



Verwendungsnachweis:

Hinweis: Nach VV Nr. 10.2 zu § 44 BHO besteht der Verwendungsnachweis aus einem Sachbericht, einem zahlenmäßigen Nachweis sowie einer tabellarischen Belegliste (siehe Nr. 6 ANBest-P). Die Vorlage von Belegen ist zunächst nicht erforderlich. Diese werden im Bedarfsfall im Rahmen der Prüfung des Verwendungsnachweises von der prüfenden Stelle angefordert. Die Belege sind für mindestens 5 Jahre nach Vorlage des Verwendungsnachweises aufzuheben, soweit sich aus sonstigen Vorschriften, die der Zuwendungsempfänger zu beachten hat, nicht eine längere Aufbewahrungsfrist ergibt.



Verwendungsnachweis

(VV Nr. 10 zu § 44 BHO, Nr. 6 der ANBest-P)

zum

Zuwendungsbescheid

vom 23.08.2022

Gz.: F-PF-1-312.00-ÖPR 22-225

Zuwendungsempfänger:

Active Commons e.V.

Zuwendungsart:

Projektförderung

Finanzierungsform

- nicht rückzahlbar
 bedingt rückzahlbar
 unbedingt rückzahlbar

Höhe der Zuwendung 44.000 EUR

Finanzierungsart:

- Anteilfinanzierung
 Fehlbedarfsfinanzierung
 Festbetragsfinanzierung
 Vollfinanzierung

Zuwendungszweck:

Zuwendung aus Bundesmitteln des AA als Projektförderung für
"Radwandern entlang des Transnistrienkonflikts" im Haushaltsjahr 2022 aus
Kapitel 0504, Titel 68713, Objektnummer 03971931

Ziele der Förderung gem. Bewilligungsbescheid:

Ziele waren unter anderem, "dass Menschen von beiden Seiten des Flusses
miteinander in Kontakt treten und dadurch Vorurteile abgebaut werden
können. Gleichzeitig entsteht ein Radweg entlang des Flusses Dnjestr."

Bewilligungszeitraum:

von 01.06.2022 bis 31.12.2022

Sachbericht

1.1 Projektdurchführung:

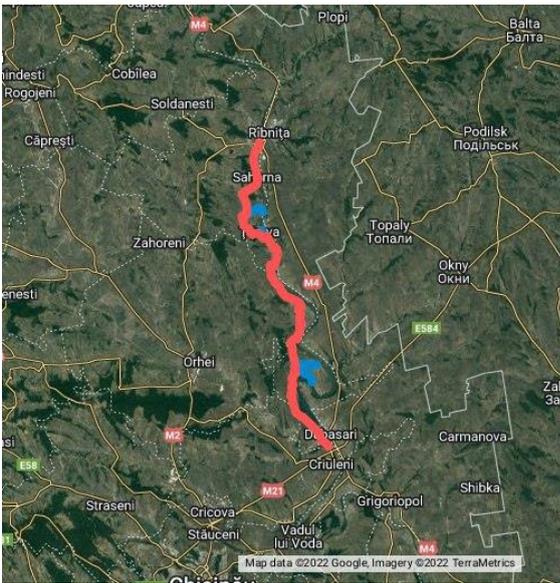
Unter diesem Gliederungspunkt ist dazustellen, welche Maßnahmen im Rahmen der Projektlaufzeit (= Förderzeitraum) durchgeführt werden sollten und welche Maßnahmen tatsächlich durchgeführt worden sind. Auf den Einsatz von Finanzierungsinstrumenten (Eigenmittel, Mittel des AA, Drittmittel, etc.) ist ausdrücklich einzugehen.



Übersicht der durchgeführten Aktivitäten im Herbst 2022

Datum	Aktivität	Ortschaft
1.-4. Sept. 2022	Erkundungs-Ausflug entlang des Dnjestr, Übernachtungen in Riscova	Riscova
24./25. Sept.	Radweg-Workshop mit SchülerInnen der Schule in Ustia	Ustia
14./15. Okt.	Radweg-Workshop mit SchülerInnen der Schule in Holercani	Holercani
4.-6. Nov.	Radwegerprobung mit SchülerInnen rund um Lalova	Lalova
11.-13. Nov.	Radweg-Workshop mit SchülerInnen aus Horodiste und Lalova	Lalova-Horodiste
26. Nov.	Radweg-Workshop mit SchülerInnen der Schule in Ustia	Ustia
2. Dez.	Eröffnung des Radwegs in Lalova	Lalova
4./5. Dez.	Stakeholder-Treffen ländlicher Tourismus	Tipova
5.-13. Dez.	Studienreise nach Deutschland	Hamburg, Berlin
8./9. Dez.	Kletterwochenende am Dnjestr	Stroiști, Transnistrien

Das Konzept des Projektes wurde vor dem Beginn des russischen Angriffs auf die Ukraine geplant. Im Frühsommer 2022 schien uns die Lage der Dinge nicht so zu sein, als dass wir Aktivitäten auf der transnistrischen Seite des Flusses mit gutem Gewissen hätten planen können. Wir haben daher mit unseren moldauischen Partnern beschlossen, uns erst einmal auf den von Chisinau kontrollierten Teil des Flusses zu konzentrieren und evtl. später das linke Ufer mit zu bedienen. Nach der Erkundungs-Tour (1.-4. Sept.) haben wir uns für den Abschnitt von Criuleni nach Rezina entschieden. Sowohl in Dubasari, als auch in Rezina gibt es eine Brücke über den Fluss Dnjestr, die dann später eine Kreis-Route zulassen würden.



Parallel wurden nun Schülergruppen entlang der Route aktiviert. Wir haben Kontakt mit allen 15 Rathäusern, die entlang der Route liegen aufgenommen und waren in 8 Schulen aktiv mit einem Info-Workshop zum Radwanderweg, inkl. einer Einladung für eine Radtour zum Kennenlernen des Weges. In den Schülerworkshops habe die Schüler die Highlights ihrer Dörfer vorgestellt. Diese haben wir dann auf den 15 im Dorf befindlichen Infotafeln gesammelt.

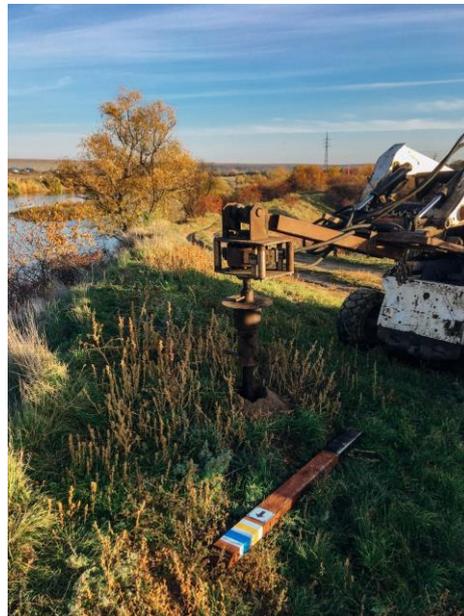
Nachdem die Route ausgewählt und in mehreren Touren getestet war, wurden Markierungspfeiler erstellt. EcoVisio hatte bereits 2021 erste Erfahrungen in Radwegmarkierungen gemacht. Der VeloNistru-Trail sollte eine Fortsetzung der Wege von „Moldova on bikes“ werden, die es auf www.cubicicleta.md zu erkunden gibt:



Der gesamte Radweg verläuft über 82,5 km zwischen Criuleni und Rezina auf der rechten Uferseite des Dnjestr. Die Zwischenetappen mit jeweiligen Dorf-Infotafeln sind:

- Criuleni - Ustia, 5,5 km
- Ustia - Holercani 8 km
- Holercani - Marcăuți, 6,3 km
- Marcăuți - Molovata / Oxentea 4,7km
- Oxentea / Molovata - Vișcăuți. 6,7km
- Vișcăuți - Jora de Mijloc. 6,3 km
- Jora de Mijloc - Lopatna, 2,7 km
- Lopatna - Lalova, 12 km
- Lalova - Țipova, 5,3 km
- Țipova - Horodiște, 5 km
- Horodiște - Saharna Nouă, 9 km
- Saharna Nouă - Saharna, 4 km
- Saharna - Stohnaia, 3,3 km
- Stohnaia - Rezina, 3,7 km

Insgesamt: 82,5 km



Nachdem wir die Route festgelegt und getestet hatten, waren es jetzt die Schüler, die sich um die Inhalte kümmerten. In Workshops legten sie die genaue Route durch ihr Dorf fest und hielten in Foto-Workshops und Geschichten die Highlights ihrer Dörfer fest:



Erkundungen bei Lalova



Startschuss der Erkundungstour in Horodiste, 11. Nov. 2022

Für viele der Jugendlichen war es neu, mit dem Rad ins Nachbardorf zu fahren:



Die SchülerInnen kamen auf diese Weise mit anderen SchülerInnen aus Nachbardörfern zusammen, unterhielten sich über die Vorteile eines sanften Tourismus in ihrer Gegend und entdeckten zusammen die Vorzüge ihres Dorfes. Der Konflikt mit dem Nachbarn auf der anderen Seite des Flusses war ein Thema. Die meisten Jugendlichen waren noch nie drüben und kannten bis zu dem Projekt auch keine Jugendlichen von der anderen Seite.

Uns war es nicht möglich, größere Projektaktivitäten mit der Verwaltung in Transnistrien zu arrangieren. Dafür haben wir für jedes der Treffen mit den Jugendlichen immer Jugendliche von der anderen Seite eingeladen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten waren die Berührungsängste nach der zweiten gemeinsamen Aktivität meistens wie weggeblasen und das Interesse aneinander sehr groß. Gern würden wir mit den engagiertesten Jugendlichen in naher Zukunft den Weg auf der anderen Seite des Flusses markieren.



Fertiger Dorf-Infostand in Laloova

Von dieser Art gibt es auf dem Radweg 15 Stück (nicht alle waren allerdings bis zum Projektende mit Inhalten bestückt)

Das Ende des Radweges in Rezina – im Hintergrund sieht man hier die Brücke und die Stadt Ribnitsa auf transnistrischer Seite



Die Markierungsarbeiten gingen bis in den Dezember hinein – dann auch schon unter schwierigen Bedingungen... gern hätten wir etwas früher im Jahr angefangen – wenn wir denn den endgültigen Bescheid früher bekommen hätten.

Team-Building gehörte zu jeder Begegnung dazu. Hier: Jugendliche in Ustia



Nach einer Erkundungstour auf Rädern gab es für den ein T-Shirt. Hier: Mit Trainer Alexandru Lozinski

Stakeholder-Treffen ländlicher Tourismus: 27./28. Nov. + 17./18. Dez.

Nachdem es nicht möglich war, direkt etwas in Transnistrien zu installieren, war es uns ein Anliegen, schon mal ein paar Kontakte zu knüpfen. Zwei Einladungen haben wir ausgesprochen und der Zuspruch hat uns überrascht. Es kamen von beiden Seiten des Flusses Ökologen, Bürgermeister und Leute aus der Tourismus-Branche.

Das erste Wochenende war in Tipova (rechtes Ufer) zum Kennenlernen und zur Erkundung der Gegend, inkl. des neues Radweges, 27./28. November



Das zweite Wochenende war eine Einladung an die gleiche Gruppe, dieses Mal auf der linken Uferseite in Stroiești (Transnistrien). Dort wurden wir zum Klettern und zum Erkunden der touristischen Möglichkeiten dort eingeladen. Wir konnten hier ein paar unserer fleißigsten Jugendlichen mitnehmen: 17./18. Dezember:



Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit auch mit dieser Gruppe und sind zuversichtlich, dass dieses Netzwerk dazu beitragen wird, die Radwegmarkierungen zu erhalten, auszubauen und mit Leben zu füllen.

Ausflug nach Deutschland, 5.-13. Dezember

Für die zentral wichtigen Akteure haben wir Anfang Dezember nach der Eröffnung des Radweges eine familienfreundliche Studienreise nach Norddeutschland organisiert. Das Rad war des zentrale Verkehrsmittel. Allerdings haben wir andere Umweltbildungsaspekte (auch wegen dem schlechten Wetter) mit ins Programm genommen – wie das Klimahaus in Bremerhaven oder das Planetarium in Berlin. Unsere MultiplikatorInnen konnten viele Impulse für Ihr Schaffen in Moldova mitnehmen.



Öffentlichkeitsarbeit:

1. Image-Film zum VeloNistru-Radweg auf youtube – der Film wurde aber vor allem über facebook verbreitet und dort aufgerufen:
<https://www.youtube.com/watch?v=f5yaS9OIEUk&t=23s>



The image shows a YouTube video player interface. At the top left is the YouTube logo. A search bar contains the text 'velonistru'. The video player shows a scene with several people in winter clothing gathered around a wooden signpost. The signpost has a map on it. The video title is 'VeloNistru: marcarea traseului Criuleni - Rezina'. The channel name is 'EcoVisio M...' with 1010 subscribers. The video has 2 likes and a 'Teilen' button. The video progress bar shows 0:39 / 2:25.

2. „I Bike Moldova“ T-Shirts und kleine Rucksäcke:
Diese wurden an alle Aktiven Teilnehmenden verteilt – in den Dörfern aber

auch in Chisinau



Aktivitäten in der Hauptstadt Chisinau

Um das Fahrrad als Transportmittel im Allgemeinen zu unterstützen, haben wir auch in der Hauptstadt eine Aktivitäten unterstützt. Seit vielen Jahren unterstützt EcoVisio die Radfahrgemeinde in Chisinau und hilft bei öffentlichkeitswirksamen Veranstaltungen wie der monatlichen Fahrrad-Demo Critical Mass. Ana Popa hat im Rahmen dieses Projektes die Veranstaltungen geleitet und den Social Media Bereich geleitet. Im Herbst ging es vor allem darum, die Chisinauer Rad-Community weiter zu motivieren, das Rad weiter zu nutzen, aber sich dabei mithilfe von Lichtern und Reflektoren sichtbar zu machen.



Radtour durch Chisinau mit PolitikerInnen (hier mit Vizebürgermeister Ilie Ceban) am 28.10.



Einladung zur Critical Mass November mit dem Thema der Sichtbarkeit



Critical Mass Rad-Demos in Chisinau



In Chisinau hat sich eine Arbeitsgruppe Radverkehr gebildet: Alianta Biciclete Chisinau (abc), hier ein Arbeitstreffen im Dezember 2022, geleitet von Ana Popa (EcoVisio)

Finanzen

Eigene Mittel von Active Commons und von EcoVisio wurden wie geplant für das Honorar des Projektleiters Julian Gröger (Active Commons) und für die Buchhaltung von Lucia Ioncu (EcoVisio) verwendet. Alle anderen Ausgaben wurden bis zu 44.000 € von Projektgeldern des AA finanziert.

1.1 Erreichen der angestrebten Projektziele:

Unter diesem Gliederungspunkt ist zu beschreiben, ob und inwieweit die Projektziele erreicht worden sind. Dabei sind die angestrebten und eingetretenen Auswirkungen des Projektes auf die Zielgruppe soweit möglich quantitativ, ansonsten qualitativ darzustellen. Sofern die Projektziele nur teilweise erreicht werden konnten, sind die Gründe hierfür darzulegen.

- 1) In mindestens 5 Presse- und/oder Fernsehbeiträgen wird über das Projekt berichtet.

Ursprünglich wollten wir im September den Radweg fertig markiert haben, um dann noch den Herbst für die Promo für den Radweg zu haben. Die finale Zusage vom AA kam leider erst im August und das erste Geld erst im September. Ab November war das Wetter schon zu schlecht, um eine ernst gemeinte Werbekampagne für den Radweg zu starten. Wir haben mit unseren moldauischen Partnern daher beschlossen, den Radweg gut zu Ende zu markieren, die Inputs der SchülerInnen aufzunehmen und die Promo erst im Frühling 2023 zu starten, um dann ein Momentum zu kreieren und viele MoldauerInnen für das Rad als Freizeit- und Entdeckungsmittel vorzuschlagen.

- 2) Die Fahrradgruppen auf Facebook wie "Critical Mass Chisinau" wachsen an Mitgliedern um 10%

Die Aktivitäten in Chisinau liefen seit September auf Hochtouren. Es gibt erste markierte Radsuren in Chisinau und somit erste reale Erfolge für die Interessensvertretungsgruppe Radverkehr in Chisinau, die sich schon 2020 gefunden hat und 2021 zur „Alianta Biciclete Chisinau“ (abc) zusammengeschlossen hat.

Die Facebook-Gruppe „Masa Critica / Critical Mass Chisinau“ ist von 866 (1.7.2022) auf 1.066 (31.12.2022) angewachsen, jetzt 1.151 (14.04.2023)

[Masa Critică / Critical Mass Chişinău:](https://www.facebook.com/groups/1335005429953338)

<https://www.facebook.com/groups/1335005429953338>

Außerdem gibt es noch die 2022 erstellte Facebook-Seite „Alianta Biciclete Chisinau“ mit derzeit 2.647 Followern (14.04.2023):

<https://www.facebook.com/velochisinau>

Es gab Anfang 2023 einen tragischen Unfall eines 13-jährigen Jungen (Jugendmeister im Radfahren), der beim Training auf dem Rad von einem Auto erfasst und getötet wurde. Dieser Fall hat die moldauische Gesellschaft getroffen und Diskussionen angeheizt.

- 3) Es entsteht eine Initiativgruppe, die weitere Anträge für Anschlussprojekte schreibt.

Die Gruppe Alianta Biciclete Chisinau ist nun eine erwachsene Gruppe mit etwa 6 ständigen Akteuren, die weiter nach Partnern sucht. Die Stadt Mannheim (Partnerstadt Chisinaus) hat Interesse bekundet, dieses Thema mit eigenen ExpertInnen in einem zukünftigen Austausch zu unterstützen. Auch die Heinrich Böll Stiftung hat zugesagt, 2023 die Gruppe zu unterstützen und den Radverkehr als Thema in Moldova für sich entdeckt.

- 4) In Interviews zu Projektende sagen mind. 5 Kleinstunternehmer an mind. 3 verschiedenen Orten, dass sie 2022 durch die Radtouristen ein erhöhtes Einkommen hatten.

Wie in 1) geschildert, sind wir weit hinter den Erwartungen des ursprünglichen Zeitplans geblieben und konnten die Werbung für den Weg noch nicht starten. Trotzdem haben schon einige Kleinunternehmende das Potenzial des Weges erkannt und haben zugesagt, die Markierungen in ihrem Ort zu schützen: Die Gästehäuser Hanul lui Hanganu (Lalova) und das Guest House MUZE (Tipova), außerdem das Lebensmittelgeschäft Alimentara in Holercani. Im Mai 2023 soll die Kampagne für den Weg starten und wir sind guter Dinge, dann auch schnell mehr Freunde und Profiteure für den Weg zu finden.

Abschluss am 31.12.2022

Es wird hiermit bestätigt, dass die Ausgaben notwendig waren, dass wirtschaftlich und sparsam verfahren worden ist und die Angaben mit den Büchern übereinstimmen.

Chisinau, den 14.04.2023

(Rechtsverbindliche Unterschrift(en) des Zuwendungsempfängers)

Falls eine eigene Prüfungseinrichtung unterhalten wird, ist eine Bescheinigung über die Prüfung des Verwendungsnachweises unter Angabe ihres Ergebnisses (Nr. 7.2 ANBest-P) beizufügen.